



SterniPark
Kinderhäuser

April/ Mai 2018



Lernt mit den Kindern: Bianka Buhck (li.) besucht das Projekt. STERNIPARK



Zeigt die Regenwurm-Gänge: Erzieher Manfred beobachtet mit seiner Gruppe und Hausleitung Karina Khaled. STERNIPARK

Wer buddelt denn da?

Junge Regenwurmzüchter legen los

Elversweg „Er frisst die Erde und scheidet sie wieder aus, so wird die Erde immer feinkörniger und lockerer“, erzählt Erzieher Manfred.

Um ihn scharen sich die jungen, Regenwurmzüchter und Gewächshausgärtner aus der SterniPark Kita Elversweg. Neugierig beäugen die Kinder das Regenwurmglas, in das der Pädagoge Regenwürmer gesetzt hat.

Als das Glas noch mit einem Pappkarton dunkel abgedeckt war, haben die Würmer hinter Glasscheibe ihre Gänge hinterlassen.

Die rosa Gartenhelfer sind nicht nur Anschauungsmaterial. Die Kin-



Maiskörner ernten: Vor dem Pflanzen braucht es Saat. STERNIPARK

der züchten sie für ihr Stolz erzählen sie von Hochbeet und ein neuem Ausflug in die es Gewächshaus, das Gärtnerei. Dort haben sie gelernt, wie Pflanzen aufgebaut sind und was sie zum Wachsen brauchen.

Bianca Buhck von der Buhck-Stiftung ist an diesem Tag mit dabei. Sie unterstützt das Regenwurm- und Gewächshausprojekt mit rund 2920 Euro.

Mit einer selbst gebastelten Karte und einem Blumenkorb sagen die Kinder danke dafür.

Doch bevor eine Pflanze wachsen kann, muss Saat in gute Erde gesetzt werden. Das lernen die Regenwurmzüchter von Erzieher Manfred. Fleißig pulen sie einen Maiskolben ab. Für die lockere Erde sorgen die Würmer. KA

